

Zufrieden in Altenheim und Betreutem Wohnen

Großteil der Senioren würden ihre Entscheidung für die gewählte Wohnform wiederholen



Ob Altenheim oder Betreutes Wohnen: Senioren fühlen sich in beiden Wohnformen wohl.

Betreutes Wohnen und Altenheime liegen bei älteren Semestern gut im Rennen. Bewohner von Altenheimen schätzen in erster Linie die jederzeit verfügbare Hilfe. Diese geht einher mit den angebotenen Pflegeleistungen, der medizinischen Versorgung und der Verköstigung. Auch der Gemeinschaftsaspekt, Aktivitäten und die netten Mitbewohner spielen eine gewisse Rolle.

Bewohner von Betreutem Wohnen finden hingegen Aspekte wie Barrierefreiheit, gute Betreuungsleistung und dass die Wohnung gefällt, attraktiv. Auch eine gute Infrastruktur, weil man sich noch zu fit für

das Altersheim fühlt oder das Maß der Betreuung eigenständig wählen zu können, sprechen ihrer Meinung nach für Betreutes Wohnen.

Diese Ergebnisse brachte die IMAS-Studie „Motive und Hindernisse von Einrichtungen für ältere Menschen – aus der Perspektive der Bewohner“, die im Auftrag von Silver Living, dem Marktführer für freifinanziertes Betreutes Wohnen, erstellt wurde. „Die Studie zeigt, dass bei den Senioren die Auswahl beziehungsweise die Notwendigkeit von Pflegeleistungen ausschlaggebend sind, sich entweder fürs Altenheim oder fürs Betreute Wohnen zu entscheiden“, kommentiert Wal-

Entgeltliche Einschaltung

LEBENSWERT(E)

Seniorenzentren Linz: Qualität für BewohnerInnen, Pflegekräfte und Angehörige

Jeder möchte seinen Lebensabend möglichst lange zu Hause verbringen, doch oft benötigt man nach einem Unfall oder bei altersbedingten Erkrankungen Betreuung. Dies ist in den eigenen vier Wänden häufig schwer und mit erheblichen Kosten verbunden. Oder aber man ist noch aktiv und fit, hat aber aus persönlichen Gründen wenig Gelegenheit zum sozialen Austausch.

In solchen Fällen kann man bei den „Seniorenzentren Linz“ (SZL) aus einem vielfältigen, seniorengerechten Angebot wählen – in zehn individuellen, stationären Seniorenzentren, drei Tageszentren oder im „Club-Aktiv“ für Junggebliebene. In jedem Fall findet man in den „Seniorenzentren Linz“ einen modernen, kompetenten



und serviceorientierten Ansprechpartner hochwertiger Betreuungsleistungen für unterschiedlichste Bedürfnisse.

Auch als Arbeitgeber bieten die SZL eine attraktive Perspektive mit familienfreundlichen Dienstzeitmodellen, der Jobsicherheit eines kontinuierlich wachsenden kommunalen Anbieters und einem attraktiven Einkommenspaket.



Zusammen.
Halten.

Die Seniorenzentren
der Stadt Linz



Auswahl beziehungsweise Notwendigkeit von Pflegeleistungen sind bei der Wahl der Wohnform ausschlaggebend.

ter Eichinger, Geschäftsführer der Silver Living GmbH.

Drei bis fünf Prozent der 65-Jährigen und acht bis zehn Prozent der 70-Jährigen wollen zukünftig Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen. Bis 2030 wären das rund 115.000 bis 160.000 Österreicher. Derzeit stehen 11.000 Betreute

Wohnungen und 80.000 Heimplätze zur Verfügung.

Alltag erleichtert

Sowohl für die Bewohner von Betreutem Wohnen als auch von Altenheimen steht fest: Ihr Alltag ist durch ihre neue Wohnsituation in der jeweiligen Einrichtung leichter ge-

worden. Betreutes Wohnen liegt dabei etwas vor dem Altenheim.

Drei Fünftel der Befragten würden die aktuelle Anlage für Betreutes Wohnen beziehungsweise das aktuelle Altenheim sehr sicher weiterempfehlen. Ein weiteres Viertel würde dies einigermaßen sicher tun. Vor allem langjährige Bewohner von Betreutem Wohnen würden anderen Personen in einer ähnlichen Situation zu ihrer aktuellen Anlage raten.

Die hohe Zufriedenheit der Bewohner von Betreutem Wohnen und Altersheimen zeigt sich auch in der Frage der Entscheidungswiederholung: Acht von zehn Befragten würden dasselbe Altenheim beziehungsweise dieselbe Anlage für Betreutes Wohnen wählen. Rund sechs Prozent würde dieselbe Wohnform, jedoch eine andere Anlage wählen.



Foto: Privat

„Für Pflegebedürftige und deren Angehörige bedarf es eines komplexen Services. Professionelle, einfühlsame Betreuung von einer bis zu 24 Stunden. Wichtig sind informative Gespräche mit Überleitungs- pflege, Angehörigen, Arzt usw., eine transparente Kostenaufstellung und die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Organisation von seniorengerechten Umbauarbeiten, Übernahme des Klienten aus dem Krankenhaus, Pflege nach aktuellem Bedarf ohne längere, zeitliche Bindung! Wege ebnen für ein lebenswertes Zuhause!“

Christian Schweiger, GF
Unterstützende Hände GmbH

— Werbung



Seniorenarbeit
Diakoniewerk Oberösterreich

Wohnen mit Betreuung für Senioren ab 60 Jahren in Bad Hall, Braunau, Traunkirchen

Das Leben selbstständig in den eigenen vier Wänden gestalten.

- Sicher
- Seniorengerecht und barrierearm
- Selbstbestimmt
- Sozial vernetzt
- Kompetent und flexibel betreut
- Wohnfläche: 30 bis 70 m²

Jetzt informieren unter 07235 63 251 800 oder oberoesterreich@diakoniewerk.at

www.diakoniewerk.at/wohnprojekte-ooe



Das Leben genießen – in jedem Alter eine Frage der Einstellung

Viele betagte Oberösterreicher leben in einem Pflegeheim und wollen dort ihr Leben in einer speziellen Lebensphase genießen. Ein maßgeblicher Beitrag zum Wohlbefinden sind Mahlzeiten, die je nach Wunsch gemeinsam mit anderen Bewohnern oder im privaten Umfeld eingenommen werden.



Bei den meisten Personen haben das Ambiente und die Gemeinschaft bei den Mahlzeiten einen hohen Stellenwert, so das Ergebnis einer umfassenden Erhebung über die Zufriedenheit mit der Verpflegung in den vier Häusern „Wohnen&Pflege“ der Kreuzschwestern in Oberösterreich. Hier wird großer Wert auf gesunde Küche im umfassenden Sinn gelegt. Dazu gehört jedenfalls, dass die Bewohner regelmäßig ihre Lieblingsgerichte genießen können; welche das sind, da sind sich alle einig: Schnitzel, Knödel und Mehlspeisen, nach traditionellen Rezepten zubereitet, und ein guter Kaffee tragen maßgeblich dazu bei, das Leben im hohen Alter zu genießen. Aber auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist wichtig für das Wohlbefinden. Daher betreiben die Kreuzschwestern in ihren Pflegeheimen öffentliche Cafés, die an den Standorten Linz und Sierning im Sommer als Eissalon geführt werden – und weil das angebotene Buburuza-Eis das „beste im Land“ (Falstaff 2017) ist, treffen sich hier buchstäblich Jung und Alt zum gemeinsamen Genießen.



www.wohnen-und-pflege.kreuzschwestern.at